



Mit der Bibel ins Leben.  
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

# Gemeindemitteilungen

August  
2016

Monatsspruch:

»Habt Salz in euch  
und haltet Frieden  
untereinander!« Mk. 9, 50

FAMILIENFREIZEIT			Ein ganz besonderer neuer Beruf – Die Richter in Israel
1. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Deboras Siegeslied (Ri. 5)
2. Di	10.00	Andreas Schäfer	Gideon – Berufen! (Ri. 6)
3. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Gideon – Bestätigt! (Ri. 7)
	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: »Wer glaubt, der flieht nicht« (Jes. 28) – 1. Wehe – <b>Bibelstunde</b>
4. Do	10.00	Andreas Schäfer	Gideon – Belastet! (Ri. 8/9)
5. Fr	10.00	Andreas Schäfer	»Da kam der Geist des Herrn auf Jeftah« (Ri. 10–12)
6. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Simson – »Er wird anfangen, Israel zu erretten« (Ri. 13)
7. So	10.00	Andreas Schäfer	Psalmsonntag – »Wir danken Dir, Gott« (Ps. 75) – <b>Gottesdienst</b>
8. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Simson – »Der Geist des Herrn geriet über ihn« (Ri 14/15)
9. Di	10.00	Andreas Schäfer	Simson – »Herr, denke an mich und gib mir Kraft« (Ri. 16)
10. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Simson – »Zu der Zeit war kein König in Israel« (Ri. 17–21)
	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: »Sie werden meinen Namen heiligen« (Jes.29) – 2. Wehe – <b>Bibelstunde</b>

BIBELKURS			Paulus – sein Leben und sein Dienst
13. Sa	19.30	Reiner Wörz	Einführung und kurzes Lebensbild
14. So	10.00	Reiner Wörz	Urgeschichte: Die Warnung vor der Katastrophe (1. Mo. 6, 13–22) – <b>Gottesdienst</b>
	19.30	Ewald Keck	Paulus und seine Mitarbeiter: Timotheus
15. Mo	10.00	Ewald Keck	Paulus und seine Mitarbeiter: Aquila und Priszilla
	19.30	Ewald Keck	Paulus und seine Mitarbeiter: Epaphras
16. Di	10.00	Ingo Mees	Der Weg des Evangeliums zu den Nationen (1. Missionsreise)
	16.30	Ingo Mees	Gotteslob in tiefer Not (2. Missionsreise)
	19.30	Ingo Mees	Götzenbilder und Philosophen – Paulus in Athen (2. Missionsreise)
17. Mi	10.00	Ingo Mees	Vom Umgang mit Widerständen (3. Missionsreise)
	16.30	Ingo Mees	Der unermüdliche Einsatz der Liebe (3. Missionsreise)
	19.30	Christian Kleinloh	<b>Bibelstunde</b>
18. Do	10.00	Martin Henninger	Des Paulus Überwältigtsein von Jesus (Gal. 1, 15+16)
	19.30	Martin Henninger	Sein Wort vom Kreuz – heilsträchtige Zentralbotschaft (1. Kor. 1, 18ff)
19. Fr	10.00	Martin Henninger	Die Kinder des Lichts bei Paulus (Eph. 5, 5–17 und Kol. 1, 9–13)
	19.30	Martin Henninger	Perspektiven eines Auferstehungslebens bei Paulus (Kol. 3 und 1. Kor. 15)
20. Sa	10.00	Ingo Mees	In den Stürmen des Lebens (Romreise)
	19.30	Reiner Wörz	Paulus und sein Volk (Röm. 9–11)
21. So	10.00	Reiner Wörz	Urgeschichte: Die Sintflut und der Start in eine neue Welt (1. Mo. 7+8) – <b>Gottesdienst</b>

INTERNATIONAL BIBEL CONFERENCE		Get it, we have been forgiven!
13. Sa–21. So	mit Christian Kleinloh, Reiner Wörz, Julia Portmann und Team	

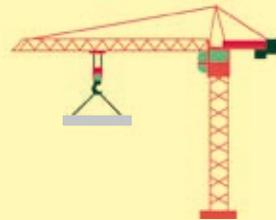
BIBELKONFERENZ FÜR SENIOREN			»Stark ist meines Jesu Hand« – Auf Ihn ist Verlass
23. Di	19.30	Reiner Wörz	Das Geheimnis Philadelphias (Offb. 3, 7–13)
24. Mi	10.00	Konrad Straub	Der Gerichtsvollzieher Gottes
	19.30	Reiner Wörz	Die Endzeirede Jesu: Wachtet! (Mt. 24, 40–51) – <b>Bibelstunde</b>
25. Do	10.00	Martin Henninger	Jesus – Repräsentant der Gnade Gottes (Joh. 1, 14–18 und Lk. 4, 14–23)
	19.30	Martin Henninger	Halt – auf den sich mein Glaube stützen kann (Mt. 14, 22–33)
26. Fr	10.00	Martin Henninger	Gottes Erstattungen der verlorenen Jahre (Joel 2, 19–3, 5)
	19.30	Martin Henninger	Hoffnung und Trost im Alterszerbruch (2. Kor. 4, 16–18 u. 1. Kor. 15, 42–49)

27. Sa	10.00	Friedhelm Schröder	Bibelarbeit
	19.30	Friedhelm Schröder	Bibelarbeit
28. So	10.00	Norbert Rose	Gerechtigkeit für alle (Rö. 2, 1–16) – Gottesdienst
	19.30	Friedhelm Schröder	Bibelarbeit
29. Mo	10.00	Konrad Straub	... und alles kommt ganz anders!
	19.30	Eckart zur Nieden	gemeinsam mit Peter Chroust: Literarisch-musikalischer Abend
30. Di	10.00	Eckart zur Nieden	Vier Dimensionen des Glaubens
31. Mi	10.00	Eckart zur Nieden	Vierfaches Wissen für den Glauben
	19.30	Norbert Rose	Petrus und der Vorgeschmack des Himmels (1. Petr. 1, 3–9) – Bibelstunde
<b>SEELSORGESEMINAR</b>		<b>Versöhnt mit gestern – Familienaufstellungen auf biblischer Basis</b>	
23. Di–28. So	mit Rüdiger und Hedwig Gunzelmann		
<b>SEELSORGEKURS</b>		<b>Psychische Störungen verstehen und begleiten</b>	
29. Mo–1. Do	mit Norbert Rose		

## Gemeindefreizeit 2016

Die Gemeindefreizeit fällt aufgrund von Bauarbeiten leider aus.

Wir planen jedoch am Samstag, 1. Oktober, einen Gemeindenachmittag und -abend durchzuführen.  
Herzliche Einladung!



## Jungschar-Legostadt

»Hat mir sehr gut gefallen.« Dies war eine von vielen Aussagen der Kinder, die bei der Jungscharstadt am 04.06.2016 teilgenommen haben. An diesem Tag durften wir das Wunder erleben, dass mehr als 40 Kinder, wovon auch viele die LaHö zuvor noch nicht kannten, an dieser Veranstaltung teilnahmen. Bei diesem Projekt handelte es sich um eine erfundene Stadt in der die Kinder die Bürger waren. Begonnen hat sie um 10 Uhr mit der Registrierung der Kinder als Bürger. Jeder Teilnehmer bekam einen Personalausweis und ein Startkapital von 30 LAMO (LaHö-Money) in die Hand und durfte sich zunächst in die erste Stadtversammlung begeben, in der kurz und knapp erklärt wurde, wie die Jungscharstadt funktioniert.

Anschließend konnten die Kinder anfangen als Bürger in der Stadt zu leben, mit all dem was dazu gehört. Das heißt, dass die Kinder zum einen die Möglichkeit hatten, verschiedene Berufe auszuüben, wie z.B. Bäcker, Künstler, Polizist, Profisportler und vieles mehr. Bei diesen Berufen konnten die Kinder ihr Startkapital vermehren, da sie wie bei einem normalen Beruf Geld verdienen. Zum anderen hatten die Kinder an Stationen, wie z.B. beim Kiosk, in der Boutique beim Reisebüro und anderen Stationen, die Gelegenheit ihr hart verdientes Geld auch zu verwenden.

Neben diesen Stationen gab es die Möglichkeit, auch Stationen zu besuchen, die im ersten Mo-

ment weder Verlust noch Gewinn bringend waren. Dazu gehörten der Arzt, die Universität oder auch der Friseur.

Dadurch konnten sich die Kinder in der Stadt jederzeit frei entscheiden, ob sie arbeiten gehen, Geld ausgeben oder auch einfach nur in ihrer zugewiesenen Wohnung entspannen wollten. Diese Zeit, in der sich die Kinder frei entscheiden konnten, was sie machen wollten, wurde durch eine Stadtversammlung um die Mittagszeit unterbrochen. In dieser Versammlung wurde zum einen Mittag gegessen und zum anderen wurden ein paar Lieder gesungen und weil man den Kindern auch etwas von Jesus mitgeben wollte, hielt der Oberbürgermeister der Stadt eine zweiteilige Andacht über die starke Stadt Jericho und die Heilung des Blinden Bartimäus. Der zweite Teil dieser Andacht war in der Stadtversammlung zum Schluss mit der die Jungscharstadt um 15 Uhr beendet wurde. Zudem gab es anschließend noch die Möglichkeit für die Eltern beim Kaffeetrinken die LaHö kennenzulernen.

Abschließend können wir nur dankbar auf diesen Tag zurückblicken mit der Hoffnung und dem Gebet, dass bei den Kindern nicht nur der Spiel-Teil hängen bleibt, sondern dass Jesus bei den Kindern im Herzen ankommt und in ihrem Leben Einzug findet.

*Keshava Wolf*

## Impressionen





**Eva-Maria Admiral erzählt aus ihrem Leben**

**Wann: Dienstag, 9. August 2016 um 20.00 Uhr**

**Wo: Langensteinbacher Höhe e.V. Titusweg 5, 76307 Karlsbad**

Voransteller: Langensteinbacher Höhe e.V., Bibelkonferenzzentrum e.V.  
Info unter: Tel. 07202 / 702-0, [www.lahoe.de](http://www.lahoe.de) oder [www.admiral-wehrlin.de](http://www.admiral-wehrlin.de)

## Aus der eigenen Haut schlüpfen ...



... kann man im buchstäblichen Sinne ja bekanntlich nicht, auch wenn es manchmal wünschenswert wäre. In eine andere Haut zu schlüpfen – das hat doch auch seinen Reiz: sich hineinzudenken, ein anderer zu sein. Beim Schauspiel bietet sich diese Gelegenheit.

Schon mal ausprobiert, und Lust auf eine »Wiederholungstat« Oder noch nie gemacht, aber ab und an den Reiz verspürt, es mal auszuprobieren? Für alle, die hierauf mit »ja« antworten können, gibt es eine gute Nachricht: die Theatercrew des LaHö 1700-Teams freut sich über Verstärkung.

Da unsere Gemeinde so groß ist und sicher noch das ein oder andere (unentdeckte) Talent bereithält, möchten wir daher Interessierten Mut machen, Christine Nietzsche oder Andrea Weisser anzusprechen.

Vielleicht sind Sie dann auch schon bald dabei, wenn auf der Bühne der Spot angeht. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.  
*Andrea Weisser*

## Buchtipps des Monats: Sommerzeit – Schmöckerzeit!



1815 Devonshire/England.

Captain Stephen Overtree ist auf der Suche nach seinem Bruder Wesley in Lynmouth angekommen, wo Wesley sich in einem Atelier eingemietet haben soll, um zu malen. Doch sein Bruder hat sich Hals über Kopf auf den Weg nach Italien gemacht und sein Model und Geliebte Sophie Dupont, die Tochter eines Malers, allein und schwanger zurück gelassen. Stephen verflucht seinen egoistischen Bruder und macht Sophie kurzerhand einen Heiratsantrag, um für die familiäre Verfehlung einzutreten. Sophie weiß sich keinen anderen Rat, als den Antrag anzunehmen, wenn sie nicht als gebrandmarkt gelten will. Gleich nach der Eheschließung reist sie mit Stephen auf dessen Familiensitz, wo sie sich langsam einlebt. Doch dann muss Stephen in den Krieg gegen Napoleon ziehen und kaum ist er aufgebrochen, kommt Wesley nach Overtree Hall, wo er auf Sophie trifft ...

Der Schreibstil ist flüssig, nimmt den Leser von Beginn an mit an die Seite der Protagonistin Sophie, lässt ihn an ihren Gedanken und ihrer Gefühlswelt teilhaben und mit ihr hoffen und bangen. Die damaligen Gesellschaftsstrukturen werden lebendig und zeigen z. B. auf, wie wichtig es ist, dem Ruf der Familie zu entsprechen. Der Spannungsbogen wird schon zu Beginn der Handlung recht hoch angesetzt, steigert sich im späteren Verlauf der Handlung noch.

Ein sehr schöner historischer Roman mit christlichem Bezug, der im alten England spielt und der sowohl eine Liebesgeschichte wie auch einige Geheimnisse in sich birgt.

Julie Klassen, »Die Ehre der Sophie Dupont«, € 16,95

**Wir freuen uns auf Sie!** Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung (immer erreichbar unter [buchhandlung@lahoe.de](mailto:buchhandlung@lahoe.de))

## Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

## Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,  
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

## Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,  
Seminarraum 1 und im Jugendheim

## Young Message

Sommerpause

## Bibelunterricht

Sommerpause

## Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

## Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 10. August

## Mahlfeier

Sommerpause

## LaHö 1800

Sonntag, 21. August, 18.00 Uhr

## Gebetskreis Frauen

Montag, 8. August, 9.00 Uhr

## Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 1. August, 19.30 Uhr, Seminarraum 1

## Hiskia-Gebet

Freitag, 5. August, 20.00 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus Mutschelbach

## Spatzennest

Sommerpause

## Jungchar

Sommerpause

## t.group

Sommerpause

## Basislager für junge Erwachsene

Sommerpause

## Seniorenkreis

Dienstag, 16. August, 15.00 Uhr

## Forum für Senioren

Sommerpause

## Wandergruppe

Montag, 8. und 22. August

## Gemeindesport ab 15. Lebensjahr

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr  
Lauftreff, freitags ab 16.15 Uhr  
Fußball, montags, 18.00 Uhr  
Basketball, montags, 20.00 Uhr

## Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,  
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

## Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

## Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«

## LaHö-Mitarbeiter kennenlernen

»Man hat vergessen, mir zu kündigen.« – So beschreibt Bettina Laun ihren beruflichen Einstieg auf der LaHö. Ich bin mir sicher, das kann nicht der Grund gewesen sein, eine Mitarbeiterin mit ins Boot zu holen, die nun schon dreißig Jahre für unsere Gäste und Mitarbeiter tätig ist.

Gehört habe ich zum ersten Mal von ihr als »Schwester Bettina«, wurde aber aufgeklärt, dass dies auf der LaHö eine Bezeichnung für alle unverheirateten jungen Frauen war; diese Titulierung hing ihr jedoch länger an als er gebräuchlich war, weil sie immer im weißen Kittel unterwegs ist. Tatsächlich hat sie den Beruf der Arzthelferin gelernt und acht Jahre gearbeitet, als sie eine Umschulung zur Heilerziehungspflegerin ins Auge fasste. In dieser Zeit kam sie in näheren Kontakt mit der LaHö und Dr. Maier-Gerber, der ihr zunächst eine Praktikumsstelle für ein Jahr in seiner Praxis anbot. Gerne ging sie auf dieses Angebot ein und arbeitete dann 26 Jahre in der Praxis mit. Sehr dankbar blickt sie auf diese Zeit zurück, in der sie viel Einblick gewann in die ganzheitliche Sichtweise von Dr. Maier-Gerber, die Leib, Seele und Geist im Blick hatte, und gibt von dieser Tradition etwas mit ihren Begabungen weiter.

Tatsächlich ist das für mich eine ungewöhnliche Gesprächssituation, denn ich wurde für das Interview zu einer Fußmassage eingeladen, sitze also nun in dem liebevoll ausgestatteten Wellness-Zimmer mit einer ruhigen und klaren Ausstrah-

lung und werde von Bettina Laun verwöhnt mit Wärme, Musik, Massage und kuschelig weichen LaHö-Frotteetüchern. Wie kommt eine Arzthelferin zu diesem Wirkungskreis? Weitsichtig wurde ihr von Dr. Maier-Gerber vor Jahren vorgeschlagen, eine Ausbildung für Fußpflege zu machen, um in der Zukunft ein weiteres berufliches Einsatzfeld zu haben. Dieser Ausbildung schlossen sich weitere Ausbildungsmodule im kosmetischen Bereich an. Als sich dann ein ganz neuer Praxisbetrieb ankündigte, wagte Bettina Laun den Vorstoß und fragte nach der Möglichkeit, eine sogenannte Wellness-Lounge einzurichten. Inzwischen nehmen Gäste, Mitarbeiter und Gemeindeglieder das vielfältige Angebot sehr dankbar an.

Aber Bettina Laun ist hier auf dem Gelände auch seit Jahren unterwegs mit kleinem Hund, wobei die Betonung auf »klein« liegt, wie sie mir sagte. Sie genießt jeden Tag den kleinen Vierbeiner an ihrer Seite und findet Verständnis für ihre Begeisterung bei manchem anderen Tierliebhaber auf der LaHö. In den vielen Jahren der Mitarbeit haben sich für Bettina Laun geistliche Prägung und berufliche Tätigkeit eng miteinander verquickt. Alle verlassen ihren Raum auf leichteren Füßen oder mit entspannteren Schultern oder hingebungsvoll bearbeiteten Lach-, Kummer- und Arbeitsfalten. Sie erfahren die kleine Zeit bei ihr als liebevoll gestalteten Beitrag zum Auftrag unseres Hauses. *Christa Rose*

## Impressionen

